

	<p>Objekt: Röm. Republik: C. Coelius Caldus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18202008</p>
--	--

Beschreibung

Der Münzmeister ehrt hier seinen Vorfahren, der als homo novus 94 v. Chr. den Consulat erreichte und vorher schon als Volkstribun 104 v. Chr. eine lex Coelia tabellaria durchgebracht hatte, die die geheime Abstimmung bei Hochverratsprozessen gebot, daher das Täfelchen mit L(ibero) D(amno). Als Proconsul besiegte C. Coelius Caldus 90 v. Chr. in Gallien die Salluvier.

Vorderseite: Kopf des C. Coelius Caldus, Consul 94 v. Chr., nach r. Dahinter ein Täfelchen, darauf L D. Leichte Beschädigung im Bereich des Ohres.

Rückseite: Kopf des Sol nach r., dahinter ein Ovalschild, dekoriert mit Blitz. Davor ein makedonischer Schild.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.97 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	51 v. Chr.
	wer	Gaius Coelius Caldus
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Coelius Caldus (Konsul, 94 v. Chr.)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 437,1 a.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 346-352..